

Aushub auf Weltreise, Schluss mit diesem Unsinn!

Sehr geehrte Damen und Herren

Die meisten von Ihnen fragen sich sicherlich, was geht mich diese Thematik an.

Da es Sie mehr betrifft als auf den ersten Blick angenommen, möchte ich Ihnen das Thema rund um den Aushub mit diesem Schreiben etwas näher bringen.

Worum geht es:

Aushub entsteht wenn Sie oder Ihr Nachbar eine Baute erstellen, ein Haus, eine Garage, eine Stützmauer, ein Spielplatz, eine Fabrik, ein Fussballstadion, ein Spielturm, etc. Ein Teil des Aushubes wird vor Ort wieder gebraucht zum Hinterfüllen und Aufschütten, doch der oft grösste Teil wird meist abgeführt. Durch höhere Bodenpreise und ein verdichtetes Bauen zeigt die Aushubkurve nach oben. Es fallen also im Kanton St. Gallen tausende von m³ Aushub an, die irgendwo gelagert sprich deponiert werden müssen. Aushub ist reines Erdmaterial und natürlichem Ursprungs.

Wer ist verantwortlich:

Gemäss Bundesgesetz sind die Kantone selbst verantwortlich, genügende und passende Annahmestellen zu schaffen. Die kantonale Behörde legt als verantwortliche Instanz die Strategie und Umsetzung fest.

Fehlgeschlagene Strategie:

Wenige, dafür grosse Deponien waren lange Jahre die Devise. Diese Strategie führte in einen Engpass, denn geplante Gross – Deponien wurden aus verschiedenen Gründen von Anwohnern, Umweltverbänden, etc. erfolgreich verhindert. Die Knappheit an Ablademöglichkeiten führt nun zu deutlich längeren Last –und Lieferwagenfahrten. Weiter werden aus Ihren Steuergeldern extra geschaffene Deponien führ leicht belastete Stoffe nun mit reiner Erde beschleunigt gefüllt.

Wie und wo betrifft es Sie:

Unsere Mobilität und Zunahme der Bevölkerung führt zu einer deutlichen Zunahme des Strassenverkehrs. Der Verkehrsfluss kommt auch bei uns öfters ins Stocken. Der Mehrverkehr durch Erdtransporte wegen den längeren Anfahrten ist ein unnötiger Mehrverkehr und hausgemacht. Oft führen nun die Fahrten von hier bis nach Engelburg in die Deponie Tüfentobel

- Die Gefährdung der Schulwege und allgemeinen Verkehrssicherheit nimmt zu
- Die Umweltbelastung nimmt deutlich zu
- Die Immissionen nehmen deutlich zu
- Millionen von Steuergelder werden unnötig verbraucht
- Die Mehrbelastung der Strassenkörper, beschleunigt eine nötige Strassensanierung
- Aushubkosten sind deutlich gestiegen

Wie können wir die Situation verbessern:

Der Kanton muss die gescheiterte Strategie der Grosdeponien endlich beiseitelegen und vermehrt auf kleinere Deponiestandorte setzen.

Topografisch gut gelegene Gemeinden sollten zusammenspannen. So könnte man einen grossen Anteil von Aushub nicht nur deponieren, sondern optimal einsetzen.

Strassenabschnitte bei Nationalstrassen sind im Bereich von Strassendurchstichen zum Beispiel zu überdecken.

Zum Schluss:

Ich hoffe mit der kurzen und vereinfachten Schilderung ihnen die Aushubproblematik etwas näher gebracht zu haben, es muss das Ziel sein die Situation zu verbessern, unnötigen Schwerverkehr zu vermeiden, die Schulwege sicher zu gestalten, die Umwelt zu schonen und Steuergelder zu sparen. Es ist mein Ziel dieses Thema in den Kantonsrat zu tragen um vernetzt agieren zu können. Ich hoffe auf Ihre Unterstützung mit vielen gute Ideen und Anregungen.

Sie erreichen mich unter: Tel: 079 282 50 45 E-Mail gahlinger.gbg@bluewin.ch 

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüssen

Damian Gahlinger